

Abend-



Zeitung.

Acht und zwanzigster Jahrgang.



79.

Dienstag, am 2. Juli 1844.

Verantwortl. Redact: Robert Schmieder in Dresden.

Kanut der Große. *)

Kanut saß groß und mächtig
Mit Helden auf dem Thing;
Drei Kronen, schön und prächtig,
Vereint sein Königring.
Jetzt bringt er Heil und Segen,
Was er gedüngt mit Blut:
In Dänemark, Norwegen,
England ein König gut.

Es klangen Skalden Lieder
Zu seinem Heldenruhm;
Das Lied ertönte wieder
Selbst in dem Heiligthum;
Denn wie er nicht mehr streitet,
Der Degen groß und stark,
Das Christenthum verbreitet
Er fromm in Dänemark.

Doch — bei den großen Festen
Der edle König saß,
Unter den frohen Gästen
Im Purpur still und blaß;

Er dacht' an's vor'ge Leben, —
Verschieden sehr von heut, —
„Ach Gott! Kannst du vergeben
Die Sünde, die bereut?

Jetzt nur durch fromme Tugend
Wird mir die Seele froh;
Doch in der wüsten Jugend
Bei weitem war's nicht so.
Mit Cadrik, dem Verräther,
Verband ich listig mich.
Als grauser Missethäter,
Uff! ach erschlug ich dich!

Wo tönt zum Herrn der Psalter
Mit reuevollem Muth,
Steht noch besleckt der Altar
Mit des Erschlagenen Blut.
Die hochgepries'nen Werke,
Wodurch geheilt der Zwist,
Geschah'n nicht bloß durch Stärke,
Oft auch durch Hinterlist.

Doch meistens tapfrer Degen
Bewies ich mich; als Held
Ging ich dem Feind entgegen
Und zwang die Nordenwelt.

*) Deutsche Originaldichtung.